

# Anti-Rassismus-Training – Workshop zur Selbstreflexion und Sensibilisierung für Schüler\*innen – 2021

---

## Zielgruppe

---

21-27 Schüler\*innen einer 10. Klasse im Gymnasium

---

## Methode

---

Interaktiver Workshop, Anti-Rassismus-Training

---

## Stichwörter / Themen

---

Rassismus, Diskriminierung, Machtverhältnisse

---

## Beschreibung

---

Sensibilisierung sollte bereits in der Schule beginnen. Das dachten sich auch Annika, Charlotte und Valerie. Gemeinsam führten sie drei Workshops zum Thema Anti-Rassismus mit je einer zehnten Klasse durch. Ein Workshop dauerte etwa anderthalb Stunden. Im Vordergrund des Workshops stand dabei die Sensibilisierung für die eigenen Privilegien. So sollte die Selbstreflexion der Teilnehmenden in Bezug auf die eigene Reproduktion von Rassismus und Diskriminierung sowie die eigene gesellschaftliche Positionierung angeregt werden. Ziel war es, die Schüler\*innen nach dem Workshop zu verantwortungsbewusstem und rassismuskritischem Handeln zu bewegen.

Mit der Jugendgruppenleiter\*innenausbildung von Valerie und Charlotte und Annikas Teilnahme am „Train the Trainer“- Seminar der eFeF-Reihe sowie einem Probedurchlauf mit Bekannten aus der angestrebten Altersgruppe, fühlten sich die drei gut vorbereitet. Um möglichen Schwierigkeiten entgegenzuwirken, führten sie ein Vorgespräch mit der verantwortlichen Lehrkraft, die außerdem während des gesamten Workshops anwesend war, um bei aufkommenden Schwierigkeiten unterstützen zu können. Die drei gestalteten ihren Workshop sehr interaktiv, indem sie verschiedene Spiele, Gruppenarbeiten und Diskussionen im Plenum einbauten. Aber auch Input

zu Definitionen von Rassismus, rassistischen Gedankenmustern und deren Auswirkungen durften nicht fehlen.

Die Referentinnen bemühten sich, einen Safer Space zu schaffen, in dem Rassismuserfahrungen aufgefangen werden konnten. Hierzu boten sie vor allem Gesprächsmöglichkeiten in den Pausen an und sprachen vor dem Workshop Inhaltswarnungen aus. Auch gaben sie den Lehrkräften und den Schüler\*innen die Möglichkeit, nach dem Workshop mit ihnen in Kontakt zu treten. Der im Anschluss durchgeführte Feedbackbogen zeigte, dass die Teilnehmenden viele neue Denkanstöße mitnehmen konnten.